

--	--	--	--	--

Centre Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Student Number

2003
HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION

German Continuers

General Instructions

- Reading time – 10 minutes
- Working time – 2 hours and 50 minutes
- Write using black or blue pen
- Monolingual and/or bilingual print dictionaries may be used
- Write your Centre Number and Student Number at the top of this page

Total marks – 80

Section I Pages 2–5

25 marks

- Attempt Questions 1–7
- This section should take approximately 30 minutes

Section II Pages 9–11

40 marks

This section has two parts, Part A and Part B

- Allow about 1 hour and 20 minutes for this section

Part A – 25 marks

- Attempt Questions 8–9

Part B – 15 marks

- Attempt Question 10

Section III Page 12

15 marks

- Attempt Questions 11–12
- Allow about 1 hour for this section

Section I — Listening and Responding

25 marks

Attempt Questions 1–7

This section should take approximately 30 minutes

You will hear SEVEN texts. Each text will be read twice. The question for each text will be read once before the first reading of the text. There will be a pause after the first reading in which you may make notes. However, you may make notes at any time. You will be given adequate time after the second reading to complete your answer. Answer the questions in ENGLISH in the spaces provided. In the case of multiple-choice questions, tick the box that corresponds to the correct response. You may proceed to Section II as soon as you have finished Question 7.

In your answers you will be assessed on how well you demonstrate:

- capacity to understand general and specific aspects of texts by identifying and analysing information
- capacity to convey the information accurately and appropriately

	Marks	Candidate's Notes
Question 1 (1 mark)		
Who would be interested in hiring an Event-Mobil?	1	
(A) Music lovers aged 15 years and over <input type="checkbox"/>		
(B) People who want to travel by road between venues <input type="checkbox"/>		
(C) Travellers with physical disabilities <input type="checkbox"/>		
(D) People who want to buy or sell vehicles <input type="checkbox"/>		
Question 2 (2 marks)		
(a) What is the aim of the holiday camps?	1	
.....		
.....		
.....		
.....		
(b) How is the aim achieved?	1	
.....		
.....		
.....		

	Marks	Candidate's Notes
<p>Question 3 (2 marks)</p> <p>What evidence is there that this person will make a good school captain?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	
<p>Question 4 (3 marks)</p>		
<p>(a) Which of these statements is correct?</p>	1	
<p>(A) Julia Klein ist eine deutsche Filmschauspielerin der siebziger Jahre. <input type="checkbox"/></p>		
<p>(B) Julia Klein lebt jetzt in Hollywood. <input type="checkbox"/></p>		
<p>(C) Julia Klein ist gerade nach Deutschland zurückgekehrt. <input type="checkbox"/></p>		
<p>(D) Julia Klein arbeitet bei McDonalds. <input type="checkbox"/></p>		
<p>(b) What evidence is there to suggest that success has not spoiled Julia Klein?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	

	Marks	Candidate's Notes
Question 5 (4 marks)		
(a) Who are the speakers?	1	
(A) Father and daughter	<input type="checkbox"/>	
(B) Host father and exchange student	<input type="checkbox"/>	
(C) Principal and student	<input type="checkbox"/>	
(D) Lifesaver and tourist	<input type="checkbox"/>	
(b) Why does Sylvia NOT want to take the advice she is given?	3	
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
Question 6 (6 marks)		
(a) What happened 20 years ago?	2	
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Question 7 (7 marks)

Marks | **Candidate's
Notes**

(a) Why is Max Linder's achievement remarkable?

2

.....
.....
.....
.....

(b) How does the listener know that Max Linder's journey was an emotional experience for him?

5

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

You may now proceed to Section II

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE

German Continuers

Section II — Reading and Responding

40 marks

Allow about 1 hour and 20 minutes for this section

Part A – 25 marks

Attempt Questions 8–9

Read both texts, then answer the corresponding questions in ENGLISH in the Section II Part A Answer Booklet.

In your answers you will be assessed on how well you demonstrate:

- capacity to understand general and/or specific aspects of texts, through, for example, summarising or evaluating
 - capacity to convey the information accurately and appropriately
-

Question 8 (10 marks)

WERBUNG

Es ist nie zu spät, um Deutsch zu lernen!

Didem Albayrak, acht Jahre alt, schaut ihrer Mutter Hatice, 36, bei den Hausaufgaben über die Schulter. Sie freut sich darüber, dass sie Hatice beim Deutschlernen helfen kann. Die Türkin lebt seit 15 Jahren in Deutschland, doch Deutsch sprach sie bis letzten Herbst nicht. „Zu Hause sprechen wir nur Türkisch“, erklärt sie. Außerhalb der Familie kam Hatice aber allein nicht zurecht: ihr Mann musste sie zum Arzt begleiten und Didem musste beim Einkaufen mitkommen und übersetzen, was dieser überhaupt nicht gefiel.

Das alles ändert sich. Ein neuartiger Deutschkurs ermöglicht Hatice endlich selbstständig zu werden. Der Kurs richtet sich an Migrantinnen, die nach vielen Jahren in Deutschland die Sprache noch nicht können. Der Unterricht findet während der normalen Schulzeit statt, was für Mütter mit Kleinkindern ideal ist. In Rollenspielen lernen die Kursteilnehmerinnen, wie man auf Deutsch einkauft, ein Bankkonto aufmacht, eine Kindergeburtstagsfeier vorbereitet oder eine Stelle sucht. Die Frauen besuchen auch den Unterricht ihrer Kinder und lernen so das deutsche Schulsystem kennen. So fühlen sie sich integriert und trauen sich, an Elternabenden und Schulfesten teilzunehmen. Denn die Kursteilnehmerinnen sollen nicht nur die deutsche Sprache lernen, sondern auch mit Deutschen in Kontakt kommen.

Und Hatice? Sie ist mit ihren neuen Deutschkenntnissen sehr zufrieden. „Neulich bin ich allein zum Arzt gegangen und habe mit meiner deutschen Nachbarin Einkäufe gemacht“, berichtet sie stolz.

Kennen Sie jemanden wie Hatice? Wenn ja, dann machen Sie sie auf unsere Deutschkurse aufmerksam. Weitere Informationen finden Sie unter: www.mamalerntdeutsch.de

Question 9 (15 marks)

Kann ein Politiker die Alpen retten?

Interview mit Mathias Bachmann

- JOURNALIST: Herr Bachmann, warum besteigen Sie nicht mehr die höchsten Gipfel?
- BACHMANN: Ich habe mich entschlossen, politisch zu arbeiten und als Politiker im Europaparlament für das Überleben der Alpen und den Umweltschutz im allgemeinen zu kämpfen.
- JOURNALIST: Ihre zahlreichen Bücher über die Bergwelt sind Bestseller. Haben Sie als Schriftsteller nicht mehr Möglichkeiten, die Menschen zu überzeugen?
- BACHMANN: Nein. Im europäischen Parlament habe ich viel mehr Einfluss; ich kann beispielsweise an neuen Gesetzen mitarbeiten. Die europäischen Bergregionen sind krank, und es muss schnellstens etwas getan werden, um sie zu retten.
- JOURNALIST: Glauben Sie denn wirklich, dass die europäischen Politiker und Bürokraten auf einen ehemaligen Bergsteiger hören werden?
- BACHMANN: Ich hoffe es. Sehen Sie, in den letzten dreißig Jahren habe ich den Massentourismus und seine Konsequenzen hautnah erlebt. 22 Millionen Menschen wohnen in den Bergen, aber 120 Millionen Besucher kommen jedes Jahr zum Skilaufen, Bergsteigen und Wandern. Für diese werden immer mehr Skilifte, Straßen und Bergbahnen gebaut, und das schadet der Natur.
- JOURNALIST: Also wollen Sie den Tourismus in den Alpen ganz verbieten?
- BACHMANN: Natürlich nicht. Ich bin ja Realist. Der Tourismus soll bestehen bleiben, denn die Alpenbewohner leben davon; eine andere Industrie gibt es in den Bergen nicht. Aber die Touristen müssen besser verteilt werden: momentan ist es so, dass die Besucher sich auf wenige Orte konzentrieren und dort die Natur zerstören, während andere Gebiete aussterben, weil die Bewohner keine Arbeit finden.
- JOURNALIST: Aber bedeutet das im Endeffekt nicht, dass noch mehr Gebiete unter dem Tourismus leiden?
- BACHMANN: In den Skigebieten ist die Infrastruktur so gut, dass die Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können. Das muss gefördert werden. Zugleich sollen Bergregionen, die über 2200 Meter liegen, für den Tourismus gesperrt werden. Dort gibt es einzigartige Pflanzen- und Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind.
- JOURNALIST: Glauben Sie wirklich, dass die Europäer sich dafür einsetzen werden, Berge zu schützen, die sie zum Teil gar nicht besteigen dürfen?
- BACHMANN: Ich denke, es gibt heute schon genügend Anzeichen dafür, dass die Alpen bedroht sind. Pessimisten sagen, dass die Gletscher bis 2050 ganz verschwunden sein werden.
- JOURNALIST: Und Sie sind kein Pessimist?
- BACHMANN: Ich bin überzeugt, dass man mit Hilfe von politischen Maßnahmen das Schlimmste verhüten kann. Zugleich muss man die Bürger der europäischen Länder dazu bringen, selbst die Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Auch dafür möchte ich mich im Europaparlament einsetzen.
- JOURNALIST: Eine anspruchsvolle Aufgabe, aber ob sie realistisch ist? Da kann man Ihnen nur Glück wünschen.

Section II (continued)

Part B – 15 marks

Attempt Question 10

Answer the question in a writing booklet. Extra writing booklets are available.

In your answer you will be assessed on how well you demonstrate:

- capacity to understand general and specific aspects of a text by identifying, analysing and responding to information
 - relevance of ideas, information or opinions
 - accuracy of vocabulary and sentence structures
 - variety of vocabulary and sentence structures
-

Question 10 (15 marks)

Answer the following question by writing 150–200 words in GERMAN.

Your German penfriend sent you this article that appeared in a newspaper. Write a response to your friend in which you comment on the issues raised in the article.

SCHULABSCHLUSSFEIER IN AUSTRALIEN

In vielen australischen Küstenregionen bringt der Frühling nicht nur gutes Badewetter, sondern auch die alljährliche Invasion tausender junger Leute, die das Ende ihrer Schulzeit feiern. Die schönen Strände ziehen Teenager aus ganz Australien an, die genügend Geld und Energie haben, um die Freiheit nach dem Schulabschluss zu genießen.

Die plötzliche Ankunft so vieler junger Touristen ist Grund für heftige Diskussionen. Die Besitzer von Hotels, Geschäften und anderen Unternehmen freuen sich über das Geld, das die Besucher bringen, und denken, dass die meisten Teenager sich gut verhalten.

Aber viele Familien mögen die jungen Besucher überhaupt nicht. Ältere Leute, kleine Kinder und Einkaufende fürchten sich, wenn sie betrunkenen Schülern begegnen.

In den letzten Jahren hat die Polizei mit verschiedenen Hilfsorganisationen zusammengearbeitet, um zu verhindern, dass die Teenager in Schwierigkeiten geraten.

Please turn over

Section III — Writing in German

15 marks

Attempt Questions 11–12

Allow about 1 hour for this section

Answer each question in a SEPARATE writing booklet. Extra writing booklets are available.

In your answers you will be assessed on how well you demonstrate:

- relevance of the treatment of ideas, information or opinions
 - accuracy of vocabulary and sentence structures
 - variety of vocabulary and sentence structures
 - capacity to structure and sequence responses
-

Marks

Question 11 (6 marks)

Answer ONE of the following questions. Write 100–150 words in GERMAN.

- (a) You are looking for part-time work during the summer holidays. Write a personal profile describing your skills and interests that you could include in a job application. **6**

OR

- (b) Students from your school have recently travelled to another country. Write a report about the visit to be published on the Internet. **6**

Question 12 (9 marks)

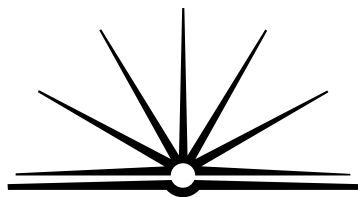
Answer ONE of the following questions. Write 100–150 words in GERMAN.

- (a) You are on exchange in Germany. Write a letter to your parents persuading them to let you travel to Paris with your friends. **9**

OR

- (b) Your school recently celebrated a significant achievement. Write a diary entry reflecting on the achievement. **9**

End of paper



B O A R D O F S T U D I E S
NEW SOUTH WALES

2003

**HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION**

German Continuers

(Section I — Listening and Responding)

Transcript

Familiarisation Text

MALE: Wo warst du in den letzten Ferien, Jutta?

FEMALE: Ich bin mit zwei Freundinnen in den Schwarzwald gefahren. Wir haben in einer Jugendherberge übernachtet.

MALE: Und was habt ihr da gemacht?

FEMALE: Na ja! Wir haben lange Wanderungen gemacht, und ich bin sogar zum ersten Mal angeln gegangen. Es gab auch eine Kneipe in der Nähe, wo wir jeden Abend gegessen haben.

Question 1

Ist die Musik das Wichtigste in Euerm Leben? Die besten Musikreisen findet Ihr bei Festival-tours. Im Jahr 2004 bieten wir Euch insgesamt 15 Musikreisen an! Neu im Programm ist das Rock'n Roll-Festival in Süditalien. Für Musikfans gibt es auch Konzerte in Großbritannien, Deutschland und Frankreich.

Unsere Frage ist: Braucht Ihr ein Event-Mobil? Wir bieten Euch kleine und große Busse zum Mieten und zum Kaufen an. So könnt Ihr problemlos von einem Festival zum anderen fahren.

Unsere Telefonnummer: 0699 3 82 44 48.

Question 2

www.sportlager.ch. Unsere internationalen Ferienlager in der Schweiz bieten mehr als nur Wintersport: junge Leute aus der ganzen Welt können sich hier kennenlernen. Wir bieten unter anderem Theater- und Sprachkurse in lustiger Atmosphäre sowie Kochkurse, wo man Spezialitäten aus verschiedenen Ländern ausprobieren kann. Eins können wir garantieren: ihr werdet hier neue Freundschaften schließen. Nicht vergessen: unsere Webseite: www.sportlager.ch.



--	--	--	--	--

Centre Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Student Number

2003
HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION

German Continuers

Section II Part A Answer Booklet

Instructions

- Answer Questions 8–9 in this answer booklet
- Write your Centre Number and Student Number at the top of this page

Section II — Reading and Responding

Part A – 25 marks

Attempt Questions 8–9

Read the texts on pages 9–10 of the question paper, then answer the corresponding questions in ENGLISH in the spaces provided.

	Marks
Question 8 (10 marks)	
(a) Which statement is correct?	1
(A) Didem helps her mother with her homework.	<input type="checkbox"/>
(B) Didem likes her mother to help her with her homework.	<input type="checkbox"/>
(C) Hatice has been learning German for 15 years.	<input type="checkbox"/>
(D) Hatice has not spoken German since last autumn.	<input type="checkbox"/>
(b) What effect did Hatice’s inability to speak German have on her family?	2
.....	
.....	
.....	
.....	
(c) For whom is this language course designed?	2
.....	
.....	
.....	
.....	
(d) What difference might Hatice’s new skills make to Didem’s school life?	2
.....	
.....	
.....	
.....	

Question 8 continues on page 3

Question 8 (continued)

(e) What techniques does this advertisement use to promote the course? **3**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

End of Question 8

Please turn over

Question 9 (15 marks)

(a) Why is Mathias Bachmann famous? **2**

.....
.....

(b) What is the connection between his previous activities and his new career? **2**

.....
.....
.....
.....

(c) Why does Bachmann say 'Ich bin ja Realist'? **2**

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Question 9 continues on page 5

Question 9 (continued)

- (d) What arguments does Bachmann use to show that the Alps are under threat? **4**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- (e) How does the journalist challenge Bachmann’s ideas? **5**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

End of Question 9

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE

Question 3

Liebe Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums!

Es ist so weit, die neue Schülersprecherin ist gewählt. Es ist Meike Schmidt aus der Klasse 10d. Meike ist 16 Jahre alt. Seit zwei Jahren schreibt sie für unsere Schülerzeitung, und ihre Artikel zeigen, dass sie sich für die Interessen aller Schüler einsetzt und ihre Probleme versteht. Auch im Volleyballteam ist sie immer willkommen.

Wir alle gratulieren Meike zu ihrem Erfolg und wünschen ihr viel Glück im nächsten Jahr.

Question 4

MALE: Vor mir sitzt Julia Klein, Deutschlands erfolgreichste Filmschauspielerin seit den siebziger Jahren. Erst kürzlich ist sie aus Hollywood zurückgekehrt. Julia Klein, wie fühlen Sie sich denn jetzt?

FEMALE: Sicher denken viele Leute: diese junge Schauspielerin hat noch vor wenigen Jahren bei McDonalds gearbeitet und jetzt ist sie ein Superstar. Aber das ist bei mir nicht der Fall.

MALE: Hat sich denn Ihr Leben überhaupt nicht verändert?

FEMALE: Das kommt darauf an. Einerseits wohne ich immer noch in meiner gemütlichen Wohnung in Berlin, treffe meine alten Freunde und esse am liebsten in der türkischen Imbissbude um die Ecke. Andererseits kann ich mir jetzt viel mehr leisten.

MALE: Wie wichtig ist denn der Erfolg für Sie?

FEMALE: Natürlich ist es aufregend, dass ich es in kurzer Zeit so weit gebracht habe, aber was ich jetzt mache, ist schließlich auch nur Arbeit. Und für mich sind Geld und Erfolg weniger wichtig, als dass ich in guten Filmen auftreten und interessante Rollen spielen kann.

Question 5

MALE: Was hast du heute vor, Sylvia?

FEMALE: Ich würde gerne an den Strand gehen. Die anderen treffen sich gegen zehn Uhr.

MALE: Ja, das ist eine gute Idee. Ich bringe dich hin. Aber an so einem sonnigen Tag wird es ganz schön voll sein.

FEMALE: Na ja, macht nichts. Wir treffen uns ganz am Ende des Strandes, wo nicht so viele Leute sind.

MALE: Na gut. Aber Schwimmen dürft ihr nur am bewachten Strand, da wo die Rettungsschwimmer sind. Also, hast du alles für den Strand mit?

FEMALE: Ja klar! Ich brauche nur meinen Badeanzug, ein Badetuch und eine Sonnenbrille. Mehr nicht.

MALE: Du musst unbedingt etwas gegen die Sonne einpacken.

FEMALE: Wozu? Ich will nicht nach drei Wochen in Australien blass nach Hause kommen. Meine Freunde erwarten alle, dass ich braun gebrannt zurückkomme!

MALE: Du wirst heute abend rot wie ein Krebs sein! Mensch, Sylvia, du weißt nicht, wie stark die Sonne hier ist! Du musst deine Haut schützen.

Vielleicht solltest du erst um halb vier losfahren, wenn die Sonne nicht mehr so intensiv ist.

FEMALE: Aber ich wollte den ganzen Tag mit den anderen am Strand verbringen. Ich bin extra früh aufgestanden.

MALE: Dann musst du einen Hut und ein langärmeliges Hemd mitnehmen.

FEMALE: Na, dann sehe ich doch total doof aus!

MALE: Besser so, als einen Sonnenstich kriegen. Was würden deine Eltern sagen? Ich bin schließlich für dich verantwortlich.

FEMALE: Ja, OK.

Question 6

- MALE: Helga, schön dich zu sehen! Du siehst genau so aus wie vor 20 Jahren.
- FEMALE: Du auch, Horst. Weißt du noch, wie wir zusammen ins Kino gegangen sind, anstatt mit der Klasse ins Museum zu gehen?
- MALE: Ja, und Herr Wagner hat uns an der Bushaltestelle gesehen und unsere Eltern angerufen.
- FEMALE: Stimmt! Sag mal, bist du Rechtsanwalt geworden, wie du immer wolltest?
- MALE: Nein. Nach dem Abitur bin ich nach Australien gefahren. Da habe ich eine Weile direkt an der Küste gewohnt und gejobbt. Das Meer hat mich immer mehr fasziniert, so dass ich 5 Jahre lang Meeresbiologie studiert habe. Heute arbeite ich in Brisbane. Ich bin sehr glücklich dort. Nun aber zu dir! Was ist aus dir geworden?
- FEMALE: Weißt du, mir ist es ähnlich gegangen wie dir. Mein Traum war eigentlich Ärztin zu werden, aber ich hatte schlechte Noten. Ich bin ein Jahr lang gereist und habe dabei entdeckt, dass ich in der Tourismusindustrie arbeiten wollte. Das war die beste Entscheidung meines Lebens und jetzt bin ich Leiterin eines Reisebüros in Paris.
- MALE: Dann bist du auch nur kurze Zeit hier in Deutschland?
- FEMALE: Ja, extra für dieses Klassentreffen.

Question 7

FEMALE: Am 23. November hat Max Linder auf seinem Segelschiff Perth verlassen, um ganz allein nach London zu segeln. Dort ist er am 3. Mai angekommen, einer der Jüngsten, der in so kurzer Zeit die Welt umsegelt hat.

Herr Linder, was war der Höhepunkt Ihrer Reise?

MALE: Das war sicherlich die Ankunft, als ich endlich den Leuchtturm und die Küste von England sah. Da wusste ich: ich hab's geschafft.

Und es war immer wieder ein tolles Erlebnis, wenn die Sonne über dem Meer unterging. Überhaupt... die Weite des Ozeans, den Wind, die Sonne und das Meer um sich zu spüren, ist etwas ganz Großartiges.

FEMALE: Fühlten Sie sich denn nicht einsam?

MALE: Ja, natürlich, besonders an meinem 18. Geburtstag. Da fehlten mir meine Freunde und meine Familie.

FEMALE: Welches war Ihr schrecklichstes Erlebnis?

MALE: Am 4. Januar kam ein Sturm, der vier Tage und Nächte dauerte. Ich dachte, ich würde diese Zeit nicht überleben; glücklicherweise ist nur ein Segel zerrissen worden.

FEMALE: Würden Sie denn noch einmal so etwas unternehmen?

MALE: Aber sicher. Ich habe auf der Reise soviel über mich selbst gelernt, bin reifer und selbstständiger geworden.